

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 23. Januar 2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Zöllner, Rainer

Dritter Bürgermeister

Salcher, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Färber, Sabrina

Gigliotti, Gisella

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Reinhold Dr.

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun Dr.

Olschowsky, Christian

Ostermeier, Maria

Ponn, Barbara

Pürkner, Erich

Schemel, Benjamin

Sengl, Manfred Dr.

Sippel, Dorothea
Stricker, Hans-Georg
Strobl-Viehhauser, Sonja
Unglert, Theresa
von Hagen, Michaela
Weber, Petra
Weiß, Ramona
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia

Berufsmäßige Stadträte

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Bock, Katharina

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Burkhart, Michael
Wuschig, Wolfgang

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Bestellung des Behindertenbeirates der Stadt Puchheim	2018/0601
TOP 5	Vollzug des Ladenschlussgesetzes; Erlass einer Verordnung über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage	2018/0602
TOP 6	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018	2018/0600
TOP 7	Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Puchheim im Jahre 2017	2018/0597
TOP 8	Bauvorhaben Kindertagesstätte II Wohnpark Roggenstein, hier: Vergabe Kanalbauarbeiten	2018/0598
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, wünschte ein gutes neues Jahr und begrüßte die Anwesenden. Die Stadträte Wuschig und Burkhart sowie Herr Heitmeir seien entschuldigt, die CSU Fraktion fehle noch, sonst seien alle Stadträte anwesend. In der Folge stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung gab es nicht. Zu der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 21.11.2017 seien auf Hinweis von Stadtrat Hoiß folgende redaktionellen Änderungen an den Abstimmungsergebnissen vorgenommen worden:

Ö TOP 4:

I. Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

II. Ja 26 Nein 4 Anwesend 30 Befangen 0

Ö TOP 5:

Ja 28 Nein 2 Anwesend 30 Befangen 0

NÖ TOP 1:

Ja 30 Nein 0 Anwesend 30 Befangen 0

Weitere Einwände zu den Niederschriften der Stadtratssitzung vom 24.10.2017 und der Stadtratssitzung vom 21.11.2017 gab es nicht, so dass der Vorsitzende deren Genehmigung feststellte.

Um 19:10 betrat die CSU Fraktion vollzählig den Saal.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Aus der Bürgerschaft wurde die Bitte an den Vorsitzenden herangetragen, die Informationsveranstaltung zur Geothermie in Puchheim am 08.02.2018 im PUC als transparente Podiumsveranstaltung zu organisieren und nicht wie in Poing mit einzelnen Informationsständen. Weiter solle den Bürgern die Möglichkeit gegeben werden mit den geladenen Experten in die Diskussion einzutreten und dabei auch die eigenen Experten miteinzubeziehen. Es sei wichtig, dass alle Bürger die gleichen Informationen erhielten und diese offen diskutiert werden können. Zudem wurde erfragt, ob sich die Bürger in die Organisation der Veranstaltung einbringen könnten. Der Vorsitzende sicherte zu den Wunsch nach einer transparenten Podiumsveranstaltung an das vorbereitende Kommunikationsbüro und Frau Dietel als Projektleitung im Haus weiterzuleiten. Bisher sei ein Sachbericht der Experten mit anschließender Podiumsdiskussion geplant, nach der an Marktständen Informationsgespräche geführt werden können. Die Stadt werde ihren Wissenstand zur Geothermie durch Experten darlegen und erläutern. Ziel sei es die Veranstaltung so zu organisieren, dass alle die gleichen Informationen erhielten. Er bat

darum konkrete Fragen im Vorfeld einzureichen, sodass deren Beantwortung sichergestellt werden könne. Die Veranstaltung sei als Informationsveranstaltung der Stadt geplant, was aber nicht ausschließe, dass die Bürger eine ergänzende eigene Informationsveranstaltung durchführen können. Eine offene Diskussion führe nicht immer zu mehr Transparenz und Wissen, sondern oft zu einer Frontenbildung. Er schlug vor im Anschluss an die Informationsveranstaltung zu klären, ob und in welchem Maße noch Informationsbedarf bestehe.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab eine Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes für den ersten Teil dessen Lärmaktionsplans bekannt, der Link zu der Beteiligung würde sich auf der Homepage der Stadt befinden.

TOP 4 Bestellung des Behindertenbeirates der Stadt Puchheim

Der Vorsitzende führte in die Beschlussvorlage ein und bedankte sich bei dem Behindertenbeirat für seine Arbeit. Er hoffe auch für die Zukunft auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Stadträtin Gigliotti wünschte dem Beirat für seine Arbeit alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Herr Dr. Richard Ullmann, der bisherige Vorsitzende des Behindertenbeirates, stellte die Leistungen und Ziele des Behindertenrates kurz vor, insbesondere sei ein behindertengerechter und barrierefreier Bahnhof in Puchheim weiter anzustreben. Ebenso stellten sich die anderen Beiräte in Ihren Anliegen kurz vor und stellten die Wichtigkeit des engagierten Einsatzes für die behinderten Menschen in Puchheim heraus.

Beschluss

Der Stadtrat bestellt mit Wirkung zum 01.02.2018 folgende Personen für die Dauer von vier Jahren in den Behindertenbeirat: Frau Rosa Bürck, Frau Ingrid Kroppen, Herrn Georg Lurch, Frau Rosa Amelia Anaya Rodrigues, Frau Gisela Steger, Herrn Dr. Richard Ullmann, Frau Roswitha Ullmann.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 5 Vollzug des Ladenschlussgesetzes; Erlass einer Verordnung über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage

Der Stadtrat fasste ohne Diskussion folgenden

Beschluss

Der Stadtrat beschließt den Erlass der anliegenden Verordnung über die Freigabe verkaufsoffener Sonntage in der Stadt Puchheim.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Der Vorsitzende entschuldigte Herrn Heitmeir aufgrund kurzfristiger Erkrankung. Bezüglich der Haushaltsplanung sei es aktuell aufgrund ständig wechselnder Rahmenbedingungen schwierig für die Politik verlässliche Aussagen zu treffen. Hier sei es zu hinterfragen, ob die gesetzliche Verpflichtung fünf Jahre in die Zukunft zu planen unter diesen Umständen sinnvoll sei. Sie beruhe auch bei exakter Planung des Haushaltes auf Vertrauen in die Konjunktur und die angesetzten Einnahmewerte. Viele der auf Ebene des Bundes getroffenen Entscheidungen, wie u.a. die zu reformierende Grundsteuer oder kostenfreie KITA-Plätze, werden sich auf Ebene der Kommunen auswirken. Die Kommunen bräuchten Unterstützung von Bund und Land, da Aufgaben- und Ausgabenlast in Schieflage geraten seien. Um den Ansprüchen und Bedürfnissen der Bürger gerecht werden zu können, müssen kommunale Einnahmequellen gesichert werden. Durch Vereinheitlichung der Politik und Vereinfachung von Prozessen sowie Instrumenten könne besser auf die kommunalen Ziele hingearbeitet werden. In Puchheim fehle es zwar nicht an finanziellen Mitteln, dies dürfe aber nicht zur Unbedachtheit auf der Ausgabenseite verleiten, sondern müsse als Investitionsauftrag für die Zukunft gesehen werden. Die Auswirkungen des Wohnraumproblems im Raum München müssen bei den Planungen der WEP berücksichtigt werden. Bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt 100 Mio. Euro sei die personelle Decke der Verwaltung überstreckt, so dass durch personelle Verstärkung Gestaltungsspielräume zurückerobert werden müssten. Es sei auch ein nicht unerheblicher Anteil der Einnahmen über die Kreisumlage an den Kreis abzuführen. Die Kommune als unterste Ebene geriete hier leicht zwischen die Fronten. Hierbei müsse sichergestellt sein, dass die Kommune ihre eigenen Aufgaben noch erfüllen könne. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss habe vorberatend über den Haushalt entschieden, sodass um Zustimmung für die Beschlussvorlage gebeten werde. Der Vorsitzende dankte der Kämmererei für die Aufstellung des Haushaltes und für eine insgesamt solide und positive Haushaltsführung. Die sorgfältige Aufstellung des Haushaltes sei und bleibe Königsdisziplin der Kämmererei, die gewissenhaft neben zahlreichen anderen Aufgaben erfüllt worden sei.

Stadtrat Hofschuster betonte, dass der Haushalt der Stadt Puchheim im Vergleich zu anderen Gemeinden gut dastehe. Die kommunalen Aufgaben können auch für die Zukunft erfüllt werden, große Projekte würden gemeinsam finanziell verwirklicht werden. Alle zahlreichen Projekte könnten jedoch nicht gleichzeitig umgesetzt werden, so dass hier Prioritäten gesetzt werden müssten. Mit den Haus-

haltresten müsste sich noch im Finanz- und Wirtschaftsausschuss auseinandergesetzt werden. Er dankte der Kämmerei für die gute Arbeit und stimmte im Namen der Fraktion dem Haushalt zu.

Stadtrat Leone lobte die gute Haushaltlage als Ergebnis von Jahrzehntelanger erfolgreicher Politik, bei der zukunftsorientiert in die kommunale Daseinsvorsorge und die Infrastruktur investiert worden sei. Das Haushaltsvolumen habe sich seit 2007 auf Ausgaben- und Einnahmenseite, unterstützt durch eine gute Konjunkturlage, um zwei Drittel erhöht, was es lebenswert mache in Puchheim zu leben. Es sei erfreulich, dass wichtige große Projekte im nächsten Jahr anstünden die nach ihrer Planungsphase nun auch umgesetzt werden können, wie die Sanierung des Schwimmbads oder die Stadtzentrums Entwicklung. Die Schulden der Stadt seien im Verhältnis zu den Rücklagen gering, abzuwarten bleibe wie sich die Möglichkeit Geld anzulegen, bei der derzeitigen niedrigen Zinslage weiterentwickle. Er dankte der Kämmerei, dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie dem Stadtrat für die geleistete Arbeit und stimmte im Namen der Fraktion dem Haushalt zu.

Stadtrat Dr. Koch stimmte mit Dank an den Kämmerer und sein Team seinen Vorrednern zu. Investitionsschwerpunkte und Aufgabenverteilung seien in Ordnung, die längerfristigen Entwicklungen erwünscht. Die langfristigen Investitionen für Wohnen und Bauen, die Auslagerungen für die WEP, seien sehr hoch. Perspektivisch sei darauf hinzuwirken Zuzug, neuen Infrastrukturbedarf, neuer Kinderbetreuungs- und Schulbedarf mit neuen Standorten im Flächennutzungsplan zu planen. Insbesondere müsse darauf geachtet werden einen Zuzug nicht wellenartig zu gestalten, da beispielsweise ein weiterer quantitativer Umbau an der Schule am Gerner Platz nicht möglich sei.

Stadtrat Dr. Sengl betonte, dass im Auge behalten werden solle, dass die Einnahmen aufgrund legaler Möglichkeiten der Steuervermeidung („paradise papers“), nicht immer zu 100 Prozent sicher seien. Nach den Prognosen des Haushalts gestalte sich die Projektentwicklung durchwegs positiv, die Liquidität sei hierdurch aber auch eingeschränkt. Er bedauerte als einzigen Posten im Haushalt die hohe Investition von 450.000 Euro für die Großkaliberschießanlage für wenige Nutzer. Die Stadt könne auch bei sehr guter Haushaltlage nicht auf eine Prioritätensetzung von Projekten verzichten. Diese müsse gemeinschaftlich rational und nicht populistisch erfolgen. Er hoffe darauf, dass auf Bundesebene mit neuen Gesetzen Steuerfluchtmöglichkeiten entgegengewirkt werde, und stimmte im Namen der Fraktion dem Haushalt zu.

Stadträtin von Hagen führte aus, dass auch trotz guter Haushaltsführung die Haushaltsmittel endlich seien und daher darauf geachtet werden müsse sinnvoll mit Geld umzugehen. Die gute Haushaltlage erwecke in der Bevölkerung Erwartungen, die Stadt müsse entscheiden, wer und wie viele Bürger von einer Investition profitieren oder wo Geld gekürzt werden soll. Sie begrüßte insbesondere die Grundsatzentscheidung zur Schwimmbadsanierung und die Entwicklung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten als wichtigen Schritt.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt dem Haushaltsplan 2018, dem Stellenplan 2018 und der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre 2017 bis 2021 zu und beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2018.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 7 Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Puchheim im Jahre 2017

Herr Tönjes erläuterte auf Bitte des Vorsitzenden die Beschlussvorlage als Ausdruck der Handlungsempfehlung zum Umgang mit Spenden des Bayerischen Staatsministeriums des Innern. Aus der Liste ergebe sich, dass selbst bei den Zuwendungsgebern, zu denen die Stadt rechtliche Beziehungen unterhalte, kein Anhaltspunkt dafür bestehe, dass sich die Vertreter der Stadt bei ihrer Aufgabenwahrnehmung durch die Annahme der Zuwendung beeinflussen haben lassen.

Beschluss

1. Die Mitglieder des Stadtrates genehmigen die Annahme der an die Stadt Puchheim gewährten Zuwendungen im Haushaltsjahr 2017 gemäß der vorgelegten Liste mit einem Gesamtbetrag von 27.055,25 € insoweit, als sie jeweils nicht persönlich beteiligt sind.
2. Die Spendenquittungen werden nach erfolgtem Stadtratsbeschluss über die Annahme der Zuwendungen ausgestellt und versandt.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 8 Bauvorhaben Kindertagesstätte II Wohnpark Roggenstein, hier: Vergabe Kanalbauarbeiten

Der Vorsitzende führte in die Beschlussvorlage ein. Eine Baugenehmigung sei noch nicht erteilt, da noch unklar sei, ob eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich sei. Nach derzeitigem Stand sei sie nicht erforderlich.

Beschluss

Der Stadtrat stimmt der Vergabe des Gewerks Kanalbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter, die HAWE GmbH, Am Neubruch 25, 80997 München zum Bruttopreis von 208.735,52 €, zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab verschiedene Termine bekannt.

Stadträtin Kamleiter lobte das an Neujahr durch die Stadt veranstaltete Silvesterfeuerwerk und regte an auch im kommenden Jahr ein Feuerwerk zu veranstalten. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass hierfür der entsprechende Beschluss gefasst werden müsste.

Stadtrat Hofschuster informierte darüber, dass der Volksfestvertrag mit den eingearbeiteten redaktionellen Änderungen unterzeichnet worden sei.

Der Vorsitzende beendete die Sitzung des Stadtrates um 20:35 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Katharina Bock